

ihnen auch eine Teilnahme an der Leitung und Verwaltung der Diözese ob, hauptsächlich auch im Hinblick auf Verfügungen über kirchlichen Besitz, wie unsere Urkunde eine ist. Dabei haben nicht selten zahlreiche Kanoniker den Bischof ausserhalb des Bistumssitzes begleitet und seine Verfügungen auswärts unterschrieben; in der Liste von 100 Urkunden mit subjektiv gefassten Unterschriften, die ich im Archiv für Urkundenforschung 6, 194—233 gesammelt und besprochen habe, finden sich sechs unzweideutige und deutliche Fälle solcher Art¹. Besonders leicht ist es möglich, dass in einem Falle wie hier ein Bischof, der nach längerer Unordnung seiner Diözese durch Regierung eines Schismatikers diese wieder ordnen und einrichten wollte, sich dabei durch das Kapitel unterstützen liess und auf eine Visitationsreise einen grösseren Teil der Domherren mitnahm. Aus der Urkunde von 1091 braucht man daher eine neue Vertreibung der kirchlichen Partei aus Lucca nach 1088/89 nicht durchaus zu erschliessen, es ist vielmehr möglich, dass die damalige Rückkehr bereits eine endgültige und vollständige gewesen ist. Sollte das dennoch nicht der Fall gewesen sein, so ist wohl mit Overmann anzunehmen, dass jedenfalls 1092 die päpstliche Partei mitsamt ihrem Bischof im Zusammenhang mit dem damaligen allgemeinen Umschwung im Kampfe zwischen Heinrich IV. und der Gräfin Mathilde nunmehr endgültig nach Lucca zurückgekehrt ist. Aber vorher ist dann schon eine mindestens zeitweilige Rückkehr in den Jahren 1088/89 anzunehmen, die auch bereits zur Durchführung von Restitutionsmassregeln für die Päpstlichen in Lucca geführt hat.

Nachtrag zu S. 541.

Zur Geschichte von St. Gilles in den 70er Jahren liefert die Ausgabe des Gregorregisters von Caspar, die mir bei Bearbeitung dieser Frage (1917/18) noch nicht vorlag, durch den Hinweis auf Registrum I, 68 in N. 7 auf S. 269 eine dankenswerte Ergänzung. In dieser Urkunde vom 22. März 1074 (J.-L. 4846) verbietet Gregor dem Bischof Froterius von Nîmes, das Kloster St. Gilles zu bedrängen, und behält sich eigenes Eingreifen daselbst,

¹) Aus meiner Liste die Nummern 20. 39. 77. 83. 84. 89; dazu vergleiche man noch n. 99.